


**REPUBLIK ÖSTERREICH**

II-3255 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XV. Gesetzgebungsperiode

DER BUNDESMINISTER FÜR INNERES

Zl. 6.399/79 - II/C/81

Schriftliche Anfrage der Abgeordneten  
Dr. LICHAL und Genossen, betreffend  
den Anschlag auf die israelische  
Botschaft in Wien.

1458 IAB  
1981 -12- 22  
zu 1482 J

Zu Zl. 1482/J-NR/1981

A n f r a g e b e a n t w o r t u n g

Zu der von den Abgeordneten Dr. LICHAL und  
Genossen am 11. November 1981 an mich gerichteten An-  
frage Zl. 1482/J-NR/1981, betreffend den Anschlag auf  
die israelische Botschaft in Wien, beehre ich mich  
mitzuteilen:

Zur Frage 1: Nein.

Zur Frage 2: Es konnte kein Zusammenhang mit einer der  
genannten Straftaten festgestellt werden. Da  
am selben Tag auch in Athen und Rom Anschläge  
gegen israelische Einrichtungen stattgefunden  
haben, ist es möglich, daß der Anschlag in  
Wien in einem Zusammenhang mit diesen Attentaten  
steht.

Zur Frage 3: Ja.

Zu den Fragen 4 und 5:

Ich sehe mich im Interesse des Fortganges der  
Erhebungen und damit auch im Interesse der

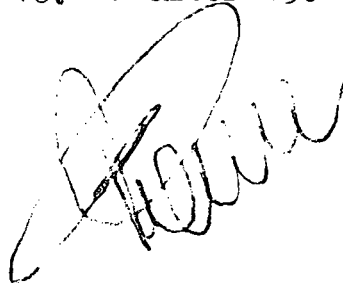
- 2 -

Sicherheit der israelischen Botschaft in Wien nicht in der Lage, diese Fragen zu beantworten.

Zu den Fragen 6 bis 8:

Ich sehe mich im Interesse der Sicherheit der israelischen Botschaft in Wien nicht in der Lage, diese Fragen zu beantworten.

18. Dezember 1981

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'H. H. H.', written in a cursive style.